



CHECKLISTE: VORBEUGENDE MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ IHRER KATZE

Die Katze ist verschwunden! Ein Szenario, das viele Halter in Angst und Schrecken versetzt. Trotzdem ist es wichtig, dass man sich frühzeitig Gedanken macht, wie man das Risiko verringern kann und welche vorbeugenden Maßnahmen ergriffen werden sollten, die es im Fall der Fälle leichter machen, sofort mit der Suche zu starten und das geliebte Haustier so schnell wie möglich wiederzufinden.

Zum Schutz Ihrer Katze sollten Sie die folgenden Punkte frühzeitig erledigen:

1 – WICHTIG: Kennzeichnen und Registrieren

Nur registrierte Tiere lassen sich schnell und zweifelsfrei identifizieren und dem Halter zuordnen. Vor der Registrierung sollten Sie Ihre Katze jedoch eindeutig kennzeichnen lassen. Die empfohlene Kennzeichnungsmethode ist das Injizieren eines Mikrochips durch den Tierarzt.

2 – Für den Notfall griffbereit halten

Gut erkennbares aktuelles Kopf-/Ganzkörper-Foto (digital), Impfpass, Heimtierausweis, **FINDEFIX**-Tierausweis, Mikrochip-Nummer, Notizen über typische Merkmale und Besonderheiten.

3 – Geruchsträger der Katze verwahren

Für die Suche nach entlaufenen Tieren mithilfe von Suchhunden benötigen Sie Geruchsträger oder Geruchsproben Ihres Haustiers wie z.B. Spielzeug, Lieblingsdecke o.Ä. und/oder Haare bzw. Speichel. Letzteres sollten Sie in einem sterilen Gefäß oder Beutel verschlossen aufbewahren und regelmäßig erneuern (etwa alle sechs Monate).

4 – Individuelles Futtergeräusch antrainieren

Ein guter Trick, um entlaufene Tiere anzulocken, ist die Benutzung von bekannten Lockgeräuschen (Pfeifen, Klingelgeräusche o.Ä.). Um diese anzutrainieren, sollten Sie die Geräusche immer und von Beginn an vor der Fütterung einsetzen, damit Ihre Katze das Geräusch mit ihrem Futter verbindet.

Erledigt – Bitte ankreuzen!

CHECKLISTE:

VORBEUGENDE MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ IHRER KATZE

5 – Türen sichern

Katzen sind grundsätzlich in der Lage, Türen selbstständig zu öffnen. Ergreifen Sie entsprechende Sicherungsmaßnahmen wie das Abschließen von Türen, das Einsetzen eines Drehknaufs oder das Montieren von senkrechten Türgriffen.

6 – Fenster und Balkone sichern

Fenster und Balkone sind ideale „Fluchtwege“ für Katzen. Kippfenster und -türen sind lebensgefährlich für Katzen und sollten unbedingt mit Schutzgittern gesichert werden. Für den Balkon gibt es spezielle Katzenschutznetze (Maschenweite max. 3 x 3 cm).

7 – Daten im Haustierregister **FINDEFIX** immer aktuell halten

Haben sich Ihre Kontaktdaten geändert? Achten Sie darauf, dass Ihre Daten wie Telefonnummer, Adresse etc. immer aktuell sind, damit Sie im Falle des Fundes ausfindig gemacht werden können. Sie können Ihre Daten jederzeit auf www.findefix.com aktualisieren.

8 – Sonstiges

Raum für eigene Notizen

Halsband für Katzen?

ACHTUNG: Bitte ziehen Sie Ihrer Katze niemals ein Halsband an. Durch Halsbänder mit Adressanhängern oder GPS-Trackern verunglücken immer wieder zahlreiche Katzen tödlich – auch die sogenannten Sicherheitshalsbänder bieten keine absolute Garantie, dass sie im Notfall immer aufgehen. Daher raten wir von dieser Schutzmaßnahme ab!

In unserer Broschüre **KATZE VERMISST, KATZE GEFUNDEN – WAS IST ZU TUN?** finden Sie weitere ausführliche Informationen.



CHECKLISTE: KATZE VERMISST! – WAS IST ZU TUN?

Katzen sind von Natur aus neugierig und erkunden gerne ihre Umgebung. Manchmal verschwinden sie für einen längeren Zeitraum, tauchen aber von alleine wieder auf. Doch es kommt leider auch vor, dass Katzen einen Ausflug unternehmen und nicht mehr nach Hause zurückkehren. Aber auch für diese Fälle gibt es viele Maßnahmen, die Sie ergreifen können, um Ihre Katze wieder nach Hause zu holen.

Wenn Ihre Katze verschwunden ist, sollten Sie die folgenden Punkte beherzigen:

1 – Ruhe bewahren, nachdenken und gezielt suchen

Wo und wann haben Sie Ihr Tier zuletzt gesehen? _____
Warum könnte Ihre Katze verschwunden sein? _____
Gab es vielleicht ungewohnte Ereignisse? _____

Überprüfen Sie zunächst mehrfach die üblichen Aufenthaltsorte und das direkte Umfeld. Wenn Sie sicher sind, dass Ihre Katze nicht nur vorübergehend verschwunden ist, starten Sie weitere Such-Maßnahmen.

2 – Systematisch das eigene Umfeld (Wohnung/Haus) überprüfen

Katzen ziehen sich gerne an verborgene Plätze zurück, manchmal werden Sie dabei auch unbemerkt eingesperrt. Suchen Sie deshalb gezielt an solchen Orten: Küche, Sitzmöbel, Schränke, Schubladen, Wäschekörbe, Waschmaschine, Abstellkammer, Kellerräume, Dachböden, Garagen etc.

3 – In der Nachbarschaft suchen

Weiten Sie Ihre Suche auf die Nachbarschaft aus und bitten Sie Ihre Nachbarn, Sie bei der Suche zu unterstützen und ebenfalls in ihren Garagen, Kellerräumen, Gartenhäuschen etc. nachzusehen.

4 – Wichtige Stellen, die informiert werden sollten

Erstellen Sie eine Online-Vermisstmeldung auf www.findefix.com. Informieren Sie alle Stellen, wo gefundene Tiere abgegeben werden könnten: Tierschutzvereine/Tierheime in Ihrer Umgebung, Tierärzte oder Tierkliniken. Ebenso können Sie sich an das Ordnungsamt oder Fundbüro wenden sowie nachts an die Polizei.

Erfolgt – Bitte ankreuzen!

CHECKLISTE: KATZE VERMISST! – WAS IST ZU TUN?

Erfolgt – Bitte ankreuzen!

5 – Suchplakat erstellen und verteilen



Über www.findefix.com können Sie bei der Online-Vermisssmeldung direkt auch ein Suchplakat erstellen. Versuchen Sie, dabei möglichst genaue Angaben zu machen und nehmen Sie ein gut erkennbares Foto Ihres Tieres. Erkundigen Sie sich bei der Stadt oder Gemeinde, wo das Anbringen der Plakate erlaubt ist und hängen Sie sie weiträumig im Umkreis von mehreren Kilometern auf. Wählen Sie Orte aus, an denen viele Menschen verkehren. Überprüfen Sie nach einiger Zeit Ihre verteilten Plakate und hängen Sie neue auf, wenn sie z.B. unleserlich geworden sind.

Nutzen Sie auch die sozialen Medien (z.B. Facebook), um Ihre Suchmeldung zu verbreiten.

Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an **FINDEFIX** unter **0228.60496-35**.

6 – Weiten Sie den Suchradius aus



Freigängerkatzen entfernen sich oft weiter von ihrem Zuhause. In der Stadt liegt der Umkreis bei bis zu 400 Metern, auf dem Land können es zwei Kilometer sein. Weiten Sie Ihr Suchgebiet entsprechend aus.

7 – Kontrollrunden in der Dunkelheit



Abends/nachts ist es leiser und Geräusche sind besser zu hören. Außerdem trauen sich ängstliche Katzen im Dunklen eher wieder hervor. Da sich Katzen oft in der Nähe verstecken, können Sie versuchen, Ihr Tier mit seinem Lieblingsfutter anzulocken. Denken Sie daran, eine Taschenlampe mitzunehmen.

8 – Weitere Personen um Hilfe bitten



Sprechen Sie gezielt Personen an, die viel in Ihrer Gegend unterwegs sind und für Sie die Augen offen halten oder Ihre Suche an Dritte weiterleiten können (z.B. Postbote, Ladenbesitzer, Hausmeister etc.).

9 – Bedenken Sie Sonderfälle wie Urlaubszeit oder Umzug



In der Urlaubszeit könnte es passiert sein, dass Ihre Katze unbemerkt bei Nachbarn eingesperrt wurde, die sich jetzt im Urlaub befinden (versuchen Sie Kontakt zu Haussitter oder Nachbarn aufzunehmen). Wenn Sie kürzlich umgezogen sind, könnte es sein, dass sich Ihr Tier auf den Weg in die alte Heimat gemacht hat.

10 – Achten Sie auf Fundanzeigen



Viele Leute melden ein zugelaufenes Tier und verteilen ihrerseits Fundzettel in der Umgebung. Überprüfen Sie ebenfalls soziale Netzwerke und Gefunden-Anzeigen in Zeitungen.

11 – Wenn die Katze gesichtet wurde, geeignete Maßnahmen ergreifen



Wenn das Tier irgendwo gesichtet wurde, versuchen Sie, es mit bekannten Geräuschen anzulocken oder feste Futterstellen einzurichten. Ggf. können Sie es auch mit einer Lebendfalle und einer Wildkamera versuchen - wenden Sie sich dazu aber unbedingt an ein Tierheim oder einen Tierschutzverein und stellen Sie eine solche Falle keinesfalls auf eigene Faust auf.

CHECKLISTE: KATZE VERMISST! – WAS IST ZU TUN?

12 – Katze gefunden, Katze nach Hause holen



Bedenken Sie, dass Ihr Tier nach den Erlebnissen nicht mehr so zutraulich sein könnte wie zuvor. Nehmen Sie zum Einfangen auf jeden Fall einen Transportkorb mit. Seien Sie bei der Rückkehr besonders vorsichtig, falls Sie noch andere Haustiere haben. Überprüfen Sie nach der Rückkehr Ihr Tier auf Parasiten oder Wunden. Ggf. sollten Sie vorsorglich Ihren Tierarzt aufsuchen.

13 – Geben Sie die Hoffnung nicht auf



Die Erfahrung zeigt, dass vermisste Tiere manchmal sogar nach Jahren wiedergefunden werden. Geben Sie die Hoffnung also nicht auf und halten Sie Ihre Suchmaßnahmen weiter aufrecht.

14 – Sonstiges



Raum für eigene Notizen

In unserer Broschüre [KATZE VERMISST, KATZE GEFUNDEN – WAS IST ZU TUN?](#) finden Sie weitere ausführliche Informationen.



CHECKLISTE: KATZE GEFUNDEN! – WAS IST ZU TUN?

Wenn Sie eine Katze finden, die entlaufen sein oder vermisst werden könnte, sollten Sie als erstes feststellen, ob es tatsächlich ein entlaufenes Tier ist. Da es auch Katzen gibt, die regulären Freigang haben, kann man davon ausgehen, dass gepflegt und wohlgenährt aussehende Katzen in der Regel nicht entlaufen sind. Wenn das Tier allerdings sehr hungrig, verwahrlost und ggf. verunsichert wirkt oder gar verletzt ist, müssen Sie davon ausgehen, dass die Katze entlaufen ist und Hilfe benötigt.

Wenn es sich augenscheinlich um ein entlaufenes Tier handelt, können Sie mithilfe dieser Checkliste gezielt und strukturiert vorgehen.

1 – Ein gefundenes Tier auf Kennzeichnung überprüfen

Überprüfen Sie entweder selbst, ob das Tier durch Tätowierungen (in den Ohren) oder einem Mikrochip (bei fast allen Tieren an der linken Halsseite unter der Haut) gekennzeichnet wurde oder lassen Sie die Katze vom Tierarzt/Tierheim auf Kennzeichnungen überprüfen. Der Mikrochip kann mithilfe eines Lesegeräts gefunden und ausgelesen werden.



2 – Ein gefundenes Tier melden

Melden Sie ein gefundenes Tier schnellstmöglich den zuständigen Behörden: Ordnungsamt (tagsüber), Polizei (nachts) sowie bei **FINDEFIX** und dem lokalen Tierheim oder Tierschutzverein. Bei **FINDEFIX** können Sie eine Fundmeldung sowohl online als auch telefonisch aufgeben. Das Haustierregister sorgt dann dafür, dass die Vermisstmeldungen überprüft und abgeglichen werden.

Die Meldung bitte keinesfalls vergessen – Fundtierunterschlagung gilt als Straftat.



3 – Sonderfall: Umgang mit Muttertieren

Wenn der Verdacht besteht, dass es sich um ein Muttertier handelt (gut sichtbares und recht großes Gesäuge, außerdem unruhiges, suchendes Verhalten), müssen Sie den Fundort gründlich nach Katzenwelpen absuchen. Handelt es sich tatsächlich um ein Muttertier, sollten die Babys auf keinen Fall von der Mutter getrennt und möglichst nicht gestört werden. Informieren Sie das nächstgelegene Tierheim oder den örtlichen Tierschutzverein.



CHECKLISTE: KATZE GEFUNDEN! – WAS IST ZU TUN?

4 – Sonderfall: Ausgesetzte Katze

Wenn Sie ein Tier an einem ungewöhnlichen Ort, in einem Korb oder Karton finden, handelt es sich wahrscheinlich um ein ausgesetztes Tier. Verständigen Sie sofort die Polizei oder den Tierschutzverein und warten Sie vor Ort auf deren Eintreffen.



5 – Sonderfall: Verletzte Katze

Wenn Sie ein offensichtlich verletztes Tier finden, muss dieses dringend zum Tierarzt. Sie können dafür entweder die Feuerwehr (112) informieren – diese schickt ein Fahrzeug der Tierrettung – oder Sie bringen das Tier selbst zu einem Tierarzt. In diesem Fall benötigen Sie eine geeignete Transportkiste (notfalls Karton mit Luflöchern) und Arbeits- oder Lederhandschuhe zu Ihrem eigenen Schutz.



6 – Sonderfall: Angefahrene Katze

In diesem Fall gilt es, zuerst die Unfallstelle abzusichern bzw. das Tier aus der Gefahrenzone zu bergen – ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Danach sollten Sie die Polizei verständigen. Sie leitet die nächsten Schritte ein und gibt ggf. Tipps. Bleiben Sie unbedingt vor Ort und versuchen Sie, das Tier zu beruhigen. Seien Sie aber vorsichtig, denn verletzte Tiere könnten Sie reflexartig beißen oder kratzen. Wenn Sie sich mit „Erster Hilfe“ bei Tieren auskennen, sollten Sie schnellstmöglich mit den entsprechenden Maßnahmen beginnen. Ggf. haben Sie auch – je nach Zustand des Tiers – die Möglichkeit, das Tier selbst zum nächsten Tierarzt zu fahren.



7 – HINWEIS: Erstattung der Tierarztkosten

Beachten Sie, dass Sie für die Erstattung der Tierarztkosten eine Fundtieranzeige bei der Gemeinde oder Stadt einreichen müssen. Bitten Sie ggf. bei Unklarheiten den örtlichen Tierschutzverein um Hilfe.



8 – Katzenhalter selbst ausfindig machen

Fragen Sie in der Umgebung, ob jemand ein Tier vermisst und achten Sie auf Suchmeldungen (Aushänge oder Suchanzeigen im Internet, z.B. auf www.findefix.com oder in sozialen Netzwerken). Sie können auch eigene „Gefunden-Zettel“ an geeigneten Stellen im Umkreis aufhängen. Erkundigen Sie sich bei der Stadt oder Gemeinde, wo das Anbringen erlaubt ist.



9 – Falls sich die vermeintlichen Halter bei Ihnen melden

Seien Sie unbedingt wachsam und versuchen Sie herauszufinden, ob es sich um die berechtigten Tierhalter handelt. Lassen Sie sich die Telefonnummer geben und rufen Sie zurück. Versuchen Sie, im Gespräch gewisse Merkmale abzufragen, die nur die Besitzer kennen können. Lassen Sie sich ein eindeutiges Foto oder Dokumente (Tierausweis, Impfpass) zeigen oder vorab per Handy zuschicken.



10 – Gefundenes Tier selbst aufnehmen

Sie können ein gefundenes Tier grundsätzlich bei sich aufnehmen, bis die Besitzverhältnisse geklärt sind. Sie müssen aber in jedem Fall zuvor eine Fundmeldung bei den Behörden (Polizei, Fundbüro oder Ordnungsamt) machen. Informieren Sie auch das Tierheim bzw. den Tierschutzverein vor Ort. Vor der Aufnahme im eigenen Zuhause sollten Sie die Katze von einem Tierarzt untersuchen lassen. Nach sechs Monaten können Sie die Katze dauerhaft aufnehmen, sofern Sie den Fund des Tieres ordnungsgemäß den Behörden gemeldet haben und der Besitzer bis dahin unauffindbar geblieben ist.



CHECKLISTE: KATZE GEFUNDEN! – WAS IST ZU TUN?

11 – Totes Fundtier

Auch wenn Sie ein totes Tier finden, informieren Sie bitte das nächste Tierheim, einen Tierarzt oder die Polizei. Bitten Sie die Institution, die Sie informiert haben, nach einer Tätowierung zu schauen bzw. den Mikrochip auszulesen, falls einer vorhanden ist. Auch **FINDEFIX** sollte benachrichtigt werden. Bitte bedenken Sie, dass die besorgten Halter sonst im Ungewissen bleiben und wahrscheinlich nie erfahren, was Ihrem geliebten Tier zugestoßen ist.



12 – Sonstiges

Raum für eigene Notizen



Erledigt – Bitte ankreuzen!

In unserer Broschüre [KATZE VERMISST, KATZE GEFUNDEN – WAS IST ZU TUN?](#) finden Sie weitere ausführliche Informationen.